

Louis Velthuis

# Professur für Controlling der Universität Mainz

## Die Professur stellt sich vor

Die Professur für Controlling ist Teil der Mainz School of Management and Economics der Fakultät für Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Mainz. Die Professur wird seit dem Sommersemester 2007 von Herrn Prof. Dr. Velthuis geleitet.

Derzeit umfasst das Team der Professur eine Sekretärin, vier wissenschaftliche Mitarbeiter, drei externe Doktoranden sowie fünf studentische Hilfskräfte. Lehrbeauftragte sowie Referenten aus der Unternehmenspraxis bereichern das breit aufgestellte Lehrangebot.

Nach seinem Abitur und einer Ausbildung zum Bankkaufmann studierte Herr Velthuis Betriebswirtschaftslehre an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Danach war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Organisation & Management von Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Laux. Er promovierte auf dem Gebiet der Agency-Theorie und habilitierte anschließend mit der Schrift „Anreizkompatible Erfolgsteilung und Erfolgsrechnung“. Herr Velthuis ist Autor mehrerer Bücher und Zeitschriftenartikel im Bereich Controlling. Ferner berät er Unternehmen bei betriebswirtschaftlichen

Fragestellungen und führt als Dozent regelmäßig Wirtschaftsprüferlehrgänge durch. Darüber hinaus ist Herr Velthuis Mitglied des Arbeitskreises „Internes Rechnungswesen“ der Schmalenbach-Gesellschaft.

## Lehre

Ein kritischer Umgang mit modernen wertorientierten, aber auch traditionellen Controlling-Instrumenten wird sowohl über die sorgfältige Darstellung der theoretischen Grundlagen als auch über praxisnahe Fallstudien in den teilweise englischsprachigen Vorlesungen vermittelt. Damit ist eine ebenso praxisrelevante wie forschungsnahe Ausbildung gewährleistet.

Der Lehrstuhl bietet im Rahmen des Bachelorstudiengangs die Pflichtveranstaltung „Internes Rechnungswesen“ sowie die Wahlpflichtveranstaltung „Controlling“ an. Im Hauptstudium des Diplom- bzw. Masterstudienganges umfasst das anspruchsvolle Lehrprogramm die Veranstaltungen „Interne Erfolgsrechnung“, „Value Based Management“ und „Controlling“. Das Lehrangebot stößt auf große Resonanz: So werden die drei Diplom- bzw. Mastervorlesungen von jeweils ca. 300 Studierenden besucht. Daneben veranstaltet die Professur jährlich sechs verschiedene Seminare. Diese dienen dazu, die in den Vorlesungen gelehnten Inhalte zu vertiefen und auf praxisnahe Fragestellungen, die sich immer wieder durch die Vielzahl an Praxis-Kooperationen ergeben, anzuwenden.

Zur motivierenden Lernatmosphäre gehört, dass der Lehrstuhl jedes Semester die notenbesten Studierenden zum „Champions Cup“ einlädt, einem informellen Kennenlernen.

## Forschung

Die Professur verfolgt in ihrer Forschung insbesondere das Ziel, mit modelltheoretischen Methoden mikroökonomisch fundierte Erkenntnisse für die Gestaltung von

## Die Professur für Controlling kurz und knapp:

- Lehrstuhlinhaber: Professor Dr. Louis Velthuis
- Team: Eine Sekretärin, vier wissenschaftliche Mitarbeiter, fünf studentische Hilfskräfte, Lehrbeauftragte aus der Praxis und drei externe Doktoranden
- Herr Prof. Velthuis ist Mitglied des Arbeitskreises „Internes Rechnungswesen“ der Schmalenbach-Gesellschaft und Dozent für Wirtschaftsprüferlehrgänge
- Forschungsschwerpunkte: Wertorientierte Unternehmenssteuerung, Performancemessung, Anreizwirkung von Kennzahlen, Budgetierung, Verbindung des internen und externen Rechnungswesens, Marketingcontrolling, Beteiligungscontrolling

Controlling-Instrumenten zu gewinnen, aber auch aktuelle Entwicklungen im Controlling zu analysieren.

Die momentanen Forschungsprojekte der Professur umfassen ein breites Spektrum: von der formalen Analyse und Gestaltung wertorientierter Anreizsysteme, der Performancemessung und integrierten Investitionssteuerung über Marketingcontrolling bis hin zum Beteiligungscontrolling. Praxisnahe Forschungsthemen betreffen bspw. die International Financial Accounting Standards (IFRS) und deren Auswirkungen auf das Controlling sowie einen Vergleich von Praxiskonzepten zur wertorientierten Unternehmenssteuerung. Ein zweimal im Jahr stattfindendes Doktorandenkolloquium für alle internen und externen Doktoranden der Professur für Controlling dient der Präsentation und Diskussion der laufenden Dissertationsprojekte. Auf diese Weise soll den Doktoranden die Möglichkeit gegeben werden, neue Anregungen zu finden und bestehenden Fragen bzw. Probleme zu klären.

Besonders wichtig ist der Professur, bedeutende wissenschaftliche Erkenntnisse

## Autor



**Prof. Dr. Louis Velthuis**

Professur für Controlling  
Johannes Gutenberg-

Universität Mainz, Haus Recht und Wirtschaft 1, 55099 Mainz  
Tel.: +49 6131 39-2 26 18  
Fax: +49 6131 39-2 37 27  
E-Mail: [controlling@uni-mainz.de](mailto:controlling@uni-mainz.de)  
<http://www.controlling.bwl.uni-mainz.de>

in praxistaugliche Konzepte umzusetzen. Beispielsweise entwickelte Herr Velthuis auf Basis seiner Forschungsergebnisse die wertorientierte Kennzahl ERIC (Earnings less Riskfree Interest Charge) in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. Wesner (ehemals Vorstand der KPMG AG). Auch die Mitarbeit von Herrn Velthuis im „Arbeitskreis Internes Rechnungswesen“ der Schmalenbach-Gesellschaft trägt zum regen Austausch von Theorie und Praxis bei. Ferner sind Herrn Velthuis wissenschaftliche Kooperationen besonders wichtig. So forscht er regelmäßig gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Thomas Pfeiffer (Universität Wien) und Herrn Prof. Dr. Robert Gillenkirch (Universität Osnabrück) und hält im Rahmen des gemeinsamen Ph.D.-Programms mit der Universität Frankfurt die Veranstaltung „Field Course in Microeconomics: Incentives and Accounting“.



Hinterere Reihe v. l. n. r.: Dipl.-Kfm. David Wollscheid, Prof. Dr. Louis Velthuis, Dipl.-Kfm. Wolfgang Lennartz. Vordere Reihe v. l. n. r.: Imma Baumgärtner, Dipl.-Kffr. Katharina Riewe, Dipl.-Kfm. Arne Eimuth

## Kooperationen

Die Verknüpfung der Lehrinhalte mit ihrer praktischen Anwendung ist der Professur besonders wichtig. Aufgrund dessen sind in die Veranstaltungen regelmäßig Praxisvorträge integriert. Referenten kamen bisher u. a. von der KPMG AG, der Lufthan-

sa AG, von McKinsey&Company, Price-WaterhouseCoopers, Procter&Gamble, Stern Stewart & Co. und der Süwag-Gruppe.

Zudem erhalten die Studierenden im Rahmen von Kooperationsseminaren aktu-

elle Problemstellungen aus der Praxis, beispielsweise zur wertorientierten Unternehmenssteuerung oder zum Projektcontrolling, die sie unter Anwendung ihres theoretischen Wissens lösen. Im Seminar mit dem weltweit agierenden Pharmaunternehmen Boehringer Ingelheim entwickelten die Studierenden im Sommersemester 2009 unter anderem ein Kennzahlensystem für den Human Resources-Bereich und Checklisten zur kritischen Analyse von Investitionsobjekten. Der Kooperationspartner BearingPoint führt regelmäßig im Rahmen des Seminars „Controlling mit SAP“ mit den Studierenden einen Praxisworkshop durch. Dieser Praxistag hat zum Ziel, die Seminaristen mit Problemen des Projektalltags zu konfrontieren und ihnen Handlungsanweisungen zu deren Lösung aufzuzeigen.

Ferner tragen Diplomarbeiten in Zusammenarbeit mit namhaften Unternehmen dazu bei, dass eine hohe Praxisnähe im Studium gewährleistet ist. Die beste Diplomarbeit des Jahres prämiiert die Professur mit dem Diplomarbeitspreis, der (ebenso wie der „Champions Cup“) durch die Spende des Finanzdienstleisters MLP ermöglicht wird.

## Schriften (Auswahl)

### Monographien/Bücher:

- Velthuis, L./Wesner, P.: Value Based Management: Bewertung, Performancemessung und Managemententlohnung mit ERIC, Stuttgart 2005.
- Velthuis, L.: Anreizkompatible Erfolgsteilung und Erfolgsrechnung, Wiesbaden 2004.

### Referierte Aufsätze:

- Herbertinger, M./Schabel, M./Velthuis, L.: Risikoangepasste oder risikofreie Kapitalkosten in Wertbeitragskonzepten?, in: Finanz Betrieb, März 2005, S. 159 – 166.
- Pfeiffer, T./Velthuis L.: Incentive system design based on accruals: a summary and analysis, in: Journal of Management Accounting Research, Vol. 21, 2009, S. 19 – 53.
- Pfeiffer, T./Velthuis, L.: On the optimality of linear contracts to induce goal-congruent investment behaviour, in: Applied Economics Letters, Vol. 12, März 2005, S. 207 – 211.
- Velthuis, L.: Effiziente Kapitalallokation in der Banksteuerung, in: Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, Sonderheft 57/2007 „Aktuelle Entwicklungen in der Banksteuerung“, S. 158 – 183.
- Velthuis L.: Managemententlohnung auf Basis des Residualgewinns: Theoretische Anforderungen und praxisrelevante Konzepte, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, Ergänzungsheft 4/2003, S. 111 – 134.
- Velthuis, L./Wesner, P./Schabel, M.: Fair Value und internes Rechnungswesen: Irrelevanz, Relevanz und Grenzen, in: Zeitschrift für internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, Heft 7-8/2006.